

Berantwortliche Redakteure:
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Roemmer,
für den übrigen redaktionellen Theil:
C. Ickowski,
sämtlich in Posen.
Berantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Körke in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Siebzundneunzigster

Jahrgang.

Mr. 465.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches ent.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 7. Juli. Dem hiesigen Magistrat sind folgende Schreiben zugegangen:

Se. Majestät der Kaiser und der König haben mit aufrichtiger Freude die Glückwünsche, welche der Magistrat und die Herren Stadtverordneten Allerhöchstdemielben zu der Vermählung Sr. R. H. des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen dargebracht haben, entgegen zu nehmen geruht und lassen dem Magistrat und den Herren Stadtverordneten für diesen neuen Beweis aufmerksamer Anhänglichkeit bestens danken.

J. V. des Herrn Geh. Kabinetts-Raths
gez. Anders.

Dem Magistrat und den Herren Stadtverordneten sage ich für die mir zu meiner Vermählung Namens der Reichshauptstadt freundlichst ausgesprochenen Glückwünsche meinen herzlichen Dank, dieselben mit meinen aufrichtigen Wünschen für die ferne Wohlfahrt Berlins erwidert.

Schloss Glienicke, den 26. Juni 1889.

gez. Friedrich Leopold, Prinz von Preußen.

Berlin, 7. Juli. S. M. Kanonenboot „Iltis“, Kommandant Kapitän-Lieutenant Ascher, ist am 6. Juli cr. in Nagasaki eingetroffen und beabsichtigt am 11. desselben Monats die Weiterreise nach Fusan fortzuführen.

Darmstadt, 7. Juli. Der Großherzog hat den spanischen Botschafter in Berlin, Grafen Rascon, behufs Enthegnung seiner Accreditive empfangen. Der Botschafter wurde später zur großherzoglichen Tafel gezogen.

Dessau, 7. Juli. Gestern Mittag 12 Uhr hielt das erbrüngliche Paar unter feierlichem Glockenläuten und großartiger Theilnahme des Publikums seinen festlichen Einzug in die Stadt. Auf dem Bahnhofe war eine Ehrenkompanie mit Musik aufgestellt, welche beim Eintreffen des Buges den Dessauer Marsch intonirte; alle hiesigen aktiven und inaktiven Offiziere waren anwesend. Der Einzugsweg war reich geschmückt, Truppen und Vereine bildeten Spalier, darunter Krieger im Kostüm des altdäniischen Regiments. 150 Schrenzungsfrauen begrüßten die Neuvermählten. An der Schloßkirche war die Geistlichkeit aller Konfessionen aufgestellt und Oberhosprediger Leichmüller hielt die Ansprache, ebenso hieß Oberbürgermeister Dr. Junt das erbrüngliche Paar am Rathause willkommen, wo auch die städtischen Behörden Aufführung genommen hatten.

Dresden, 7. Juli. Die 350jährige Jubelfeier der Einführung der Reformation wurde gestern Vormittag in den Schulen feierlich begangen. Heute wird in allen evangelischen Kirchen Festgottesdienst abgehalten.

München, 7. Juli. Der heute Vormittag 8 Uhr hier fällige Köln-Frankfurter Schnellzug ist bei der Station Roehrmoos entgleist. Mehrere Personen sollen dabei schwer und leicht verwundet worden sein.

München, 7. Juli. Nach dem amtlichen Berichte über das Eisenbahnunglück bei Roehrmoos erfolgte die Entgleisung des Buges dadurch, daß die Weiche falsch gestellt war und der Zug in ein Sackgeleise fuhr, auf welchem drei Waggons standen. Acht Personen sind dabei ums Leben gekommen, davon 7 aus Eibenstock in Sachsen. Elf Personen wurden verwundet, davon sind fünf mittelst Sanitätswagen in ein hiesiges Krankenhaus gebracht worden.

Christiania, 7. Juli. Kaiser Wilhelm begiebt sich morgen nach Böß und beabsichtigt am Dienstag Gudwangen am Sognefjord zu besuchen.

Wien, 7. Juli. Die „Politische Korrespondenz“ meldet aus Milanovac: Gestern wurde dem König Alexander von Serbien ein Fackelzug gebracht. Der König, welcher wiederholt am Fenster erschien und mit lebhaften Kundgebungen begrüßt wurde, antwortete auf eine an ihn gerichtete Ansprache: Er fühlt sich glücklich, in der mit dem Leben und Wirken der berühmten Vorfahren so eng verknüpften Gegend einen so herzlichen Empfang gefunden zu haben. — Heute Morgen begab sich der König mit den Regenten und den Ministern nach dem drei Stunden von hier entfernten Talow, wo Milosch Obrenovic am Palmsonntag 1815 vor der Kirche den Aufstand gegen die Türken proklamirte. Nachdem daselbst das Dejeuner genommen worden war, lehrte der König hierher zurück.

Prag, 7. Juli. Nach den bisherigen Resultaten der Landtagswahlen in den Stadtwahlkreisen wurden 7 Jung-Chechen gewählt. Von 33 früheren deutschen Abgeordneten wurden bisher 31 wiedergewählt. Das Gesamtresultat der Städtewahlen ist folgendes: Es sind gewählt 32 Deutsche, 24 Altczechen, 9 Jung-Chechen; 7 Mandate blieben unentschieden, da theils Neuwahlen, theils engere Wahlen erforderlich sind. In Budweis erschienen von 2887 Wahlberechtigten 2557. Der Kandidat der Deutschen, Scher, erhielt 1337, der Kandidat der Cechen, Olouhy, 1207 Stimmen.

Montag, 8. Juli.

Inserate, die sohagespalte Petitzelle oder deren Raum in der Morgen-ausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-ausgabe bis 5 Uhr Nachtm., angenommen.

1889.

Kladno, 7. Juli. Die strafgerichtlichen Vorerhebungen wegen der Ausschreitungen während der letzten Arbeitseinstellung sind abgeschlossen. Etwa hundert Exzedenten sind an das Strafgericht abgeliefert worden. Die Zeugenvernehmungen werden noch fortgesetzt.

Bern, 8. Juli. Die Volksabstimmung im Kanton St. Gallen hat mit 18 673 gegen 8683 Stimmen beschlossen, die kantonale Verfassung zu revidieren.

Paris, 7. Juli. Der „Intransigeant“ veröffentlicht eine angebliche Unterredung des Obersen Vincent mit dem Kriegsminister, sowie die Aussage Vincents vor der Kommission des Staatsgerichtshofs. Demnach hätte Vincent bestätigt, daß Boulangers die für das Auskunftsbüro des Kriegsministeriums bestimmte Summe um 100 000 Frs. gefürzt hätte; Vincent habe jedoch diese Anschuldigung formell dementirt. In Folge dieser Veröffentlichung des „Intransigeant“ hat Freycinet Vincent telegraphisch aufgefordert, nach Paris zu kommen, um Erklärungen zu geben. Der „Temps“ erklärt sich ermächtigt, diese Mitteilungen des „Intransigeant“ zu dementiren.

Madrid, 7. Juli. Die Königin-Regentin ist an Neuralgie leicht erkrankt.

Jägerndorf, 8. Juli. Eine Versammlung der Textilarbeiter hat gestern die Erklärung eines Streiks beschlossen, welcher sich auf 400 Arbeiter erstreckt. Bis zur Abendstunde fanden in den Straßen starke Ansammlungen statt, jedoch ist die Ruhe nirgends gefördert. Eine Kurznotiz der Bezirkshauptmannschaft warnt vor Ausschreitungen und Behinderung der Nichtstreikenden.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 6. Juli. Das Waaren Geschäft verließ in der vergangenen Woche ziemlich ruhig und sind mit Ausnahme von Heringen größere Wösse nicht vorgekommen.

Fettwaren. Baumöl ist hier mehr gefragt und haben Inhaber ihre Forderungen erhöht; Italienisches 34 M. trans. gef., Malaga 32 M. trans. bez., 33 M. trans. gef.; Baumwollensamenöl fest, 29 M. verst. gef.; Seefösöl 60—70 M. tr. gef.; Palmöl bleibt in Liverpool in fester Stimmung, hier wird für Lagos 24 M. verst. gef.; Palmernöl still, 23 M. gef.; Cocosnölk fest, Cochin in Oghosten 32 M. verst. gef., do. in Biven 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oghosten 29 M. verst. gef., do. in Biven 28 M. verst. gef.; Talg ruhig, prima russ. gelber richten und weißer Seifen 36 M. verst. gef., Australischer Talg 28—32 M. nach Qual. verst. gef., Nework City 28 M. verst. gef., Olein still, russisches Newsky 32 M. verst. gef., inländ. 24 M. gef. Schmalz ist von Amerika nach vorübergehender Besserung wieder schwächer gemeldet und haben Preise ca. 20c in dieser Woche eingebüßt; hier ist bei sehr stillen Geschäften eine Aenderung nicht zu verzeichnen, Fairbank 34 M. tr. gef., Steam-Schmalz 36 M. trans. gef., Thran wenig verändert, Kopenhagen Robben 25 M. verst. gef., Berger-Bebrauer 18 M. verst. geford., hellblanker 24 M. verst. geford., braun blander 24 M. verst. gef.

Leinöl bleibt in England in fester Tendenz und ist der Artikel auch hier fest, englisches 24,75 M. per Caffa ohne Abzug verst. gef.

Petroleum hat sich in Amerika auf der in voriger Woche erreichten Preis Höhe gut behauptet und dürfte bei den jetzt wieder anziehenden Frachten eine weitere Steigerung in Aussicht stehen. Hier verfolgte der Artikel sehr feste Tendenz, loco 11,95 M. verz. bez.

Alkali e. Soda fest, calcinerte Tenantsche 6,25 M. tr. gef.

Soda fest, calcinerte Tenantsche 6,25 M. tr. gef.

Hars fest, good strained 4—4,25 M. gef., helles 4,80 bis 6

M. nach Qualität gefordert, Französisches 6—7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 2025 Btr. vom Transito-Lager gingen 950 Bentiner ab. Die Schwankungen an den Terminmärkten sind noch immer nicht beendet und müssen Preise während der verflossenen Woche weiter etwas nachgedenken. Newgol schlicht 1 Eis., Haare 6 Frs., Rio und Santos je 100 Reis niedriger gegen die Vorwoche. An uns. em. Platz führten die ermäßigten Preise zu weiteren größeren Abschlüssen lewärts und auch das Inland benötigt dieselben lebhafte anscheinend über nötigen Bedarf. Unser Markt schließt ruhig. Notirungen: Plantagen und Ceylon Teelüttierries 102 bis 112 Pfennige, Java braun und Menado 107 bis 117 Pfennige, do. sein gelb bis ff. gelb 100—105 Pfennige, do. blau bis blaß gelb 92 bis 95 Pfennige, do. grün bis sein grün 89 bis 92 Pf., Guatemala blau das ff. blau 93 bis 100 Pf., do. bläulich 89 bis 91 Pf., do. grün 86 bis 88 Pf., Campinas superior 83—85 Pf., do. gut reell 77—80 Pf., do. ordinär 65—74 Pf., Rio superior 81—83 Pf., do. gut reell 75—78 Pf., do. ordinär 64—74 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr betrug 2270 Btr. Bei ruhigem Geschäft haben Preise sich nicht verändert. Notirungen: Kadang und ff. Java Tasel 30—28 M., ff. Japan 21—25 M., Batina und Rangoon Tasel 18—15 M., Rangoon und Attracan 14—11 M., do. ordinär 10,50 bis 10 M., Bruchreis 9,50 M. transito gefordert.

Güter für ch. K. Kosten ruhig, Prima Bourla in Risten 13 M., in Säcken 12,50 M. tr. gef., Corinthen still, in Fässern 20—22 M., in Säcken 19—20 M. verst. nach Qualität gef., Mandeln fest, süße Vari bei sehr reduziertem Lager 84 M. verst. gef., Uola 85—90 M. verst. nach Qualität gef., Alicante 93 Mark verst. gefordert, bittere Mandeln 83 M. verst. gef.

Gewürze. Pfeffer ruhig, schwarzer Singapore 67 M. trans. geford., weißer Singapore 1,05 M. trans. gef., Biment still, prima Jamaica 34—36 M. nach Qual. tr. gef., Cassia lignea 50 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfrei 18,50 M. verst. gef., Cassia flores 82 Pf. verst. gef., Macis-Nüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4,00 M. gefordert, Ganzel 1,05—1,80 Marl., Cardamom 3—4 Marl., Nellen 1,10—1,15 M. gef. Alles verstiebert.

Inserate werden angenommen in Bösen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schle, Hoffst. Gr. Gerber- u. Breitfett-G., Otto Pickish in Firma J. Henmann, Wilhelmplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Weseritz bei H. Matthes, in Wreschen bei J. Jädeholz u. bei den Inseraten-Annahmetellen von G. J. Hanke & Co., Haasestein & Vogler, Rudolf Moss und „Invalidendank“.

Inserate, die sohagespalte Petitzelle oder deren Raum in der Morgen-ausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-ausgabe bis 5 Uhr Nachtm., angenommen.

Bucker. Rohzucker fest und ohne Angebot. Raffinaden fest und steigend; der Abzug ist begrenzt.

Syrup still, Englischer 16 M. tr. gef., Sandis-Syrup 9,25 bis 11 Marl nach Qualität gef., Stärke-Syrup 12,50 M. gef.

Hering. Der Import von neuem Englischen Matjes-Hering stellt sich in dieser Woche auf 1485½ Tonnen, und beträgt somit der Total-Import davon bis heute 8487½ Tonnen gegen 12 585 Tonnen in 1888, 11 720 Tonnen in 1887, 11 028 Tonnen in 1886, 9552 Tonnen in 1885, 12 493 To. in 1884, 9577 To. in 1883, 7360 To. in 1882, 7758 To. in 1881 und 20 725 To. in 1880 bis zur gleichen Zeit. Der Begehr ist anhaltend recht gut, doch konnten sich Preise unter dem Druck der größeren Zufuhren nicht auf ihrer Höhe behaupten und wurde Castlebay mit 70—95 M. verst., Stornoway mit 45—55 M. verst. bezahlt. Von neuen Shelländern Heringen trafen in vergangener Woche 12081½ Tonnen.

Danach ist wenig verändert. Shelländer Crown und Fullbrand 26—28,50 Marl., Ostküsten Crown und Fullbrand 25,50—28 Marl., kleine Sorten sind fast ganz geräumt. Medium und Small Full 25 bis 24 M., Ohlen 23 trans. gef.; Settringer KKK 18—24 Marl nach Qualität, KK 29 bis 30 Marl., K 26—28 M., MK 19—21 M., M. 17—18 M. trans. gefordert. Mit den Eisenbahnen wurden vom

26. Juni bis 2. Juli 4299 Tonnen Heringe verschickt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 2. Juli 80 713 Tonnen, gegen 70 182 Tonnen in 1888, 69 699 Tonnen in 1887, 93 520 Tonnen in 1886, 52 401 To. in 1885 und 41 136 Tonnen in 1884 zu gleichem Zeitraum.

Sardellen rubia, 1885er 95 M. per Anker gefordert, 1884er 95 M. per Anker gef.

Angelommene Fremde.

Posen, 7. Juli.

Storn's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Böß aus Magdeburg, Windel aus Memel, Stempel aus Berlin und Lamm aus Hamburg, Versicherungsbeamter Ulrich aus Stettin, Referendar Trochel aus Greifswald, Bierwachtmeyer d. R. Berthold aus Waldau, Apotheker Luz und Frau aus Ebing, Direktor Leiner aus Hamburg, Gutsbestitzer Oppeler aus Breslau, Inspector Kirchbau aus Nadel.

Mylius' Hotel de Dresden. Die Rgl. Amtsrichter Seer aus Nischwitz, Kreish aus Gorlitz, Funk aus Paulsdorf, Amtsrichter u. Domänenpächter Roschnack aus Weesendorf, Amtsrichter Briske und Familie aus Gnesen, Rittergutsbesitzer und Lieut. der Reserve v. Alzinger aus Kolzig, Major Salzmann aus Glogau, Justizrat Kempner aus Bromberg, Professor Dr. M. Fleischer aus Bremen, Oberinspektor Georgi aus Berlin, Gymnastallehrer Dr. Julius Voigt aus Danzig, Privatlehrer Frau Heyppner aus Jaraczewo, Privatier Schmidt aus Breslau, Fabrikbesitzer Birnbaum und Frau aus Leplis und Herz mit Familie aus Lodz, die Kaufleute Ascher und Stahl aus Berlin, Katschinski aus Wien, Landmann aus Schwarzenburg und Glaeser aus Langenfeld.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Baron v. Mengersen aus Berlin, v. Swinarski aus Jaczlowo, Müller aus Sagan, Rollin und Familie aus Elsena, Lasche und Frau aus Zielzel, Dreher aus Gora, Rgl. Oberamtmann Fuß und Frau aus Bolewitz, Gymnastallehrer Dr. Heine und Frau aus Filehne, Rentmeister Wegener aus Wriezen, Schulvorsteherin Frau Gießlinger und Schwester aus Löbau W.-Pr., Rentier Schmidt und Rechnungsgrath Lasche und Familie aus Berlin, Rechtsanwalt Peyer aus Wriezen, Seminarlehrer Hannebohn aus Rawitsch, die Kaufleute Scheddin, Wislang, Jacob aus Berlin, Boruck, Steinis, Hoff und Lippmann aus Breslau, Nestmann aus Hannover, Mayer und Lange aus Leipzig, Ostwald aus Dresden und Garow aus Wiesbaden.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Boltoński aus Gjac, v. Taczanowski aus Bösen, Rechtsanwalt Paniencki aus Krotoschin, die Kaufleute Urbanski aus Gnesen, Astoperzycki und Sprzycekowski aus Russland, Stenzel aus Stettin, Giuchinski aus Bul, Krüger aus Thorn und Reinman aus Leipzig.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Bieweg, Josephssohn, Oliven aus Breslau, Palash aus Ratibor, Strohlorb aus Magdeburg, Nehm aus Fürth, Kühl aus Lübeck, Czwicklitzer und Kaufmann aus Berlin, Dahl aus Nürnberg, Gutsverwalter Ohl aus Russisch-Polen, die Oberinspektor Rohenthal aus Russisch-Polen und Vogel aus Berlin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Fritzsche aus Dresden, Herrmann aus Oppeln, Fischer aus Magdeburg, Lehrer Käsehagen aus Kunow, die Rentier Kaminiski aus Warschau, L. v. Baltier und Fabritant C. v. Baltier aus Kulm, Bandwich v. Kaminiski aus Mielkany.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Kaufleute Th. Krüger und August Fuchs aus Berlin, J. Sokolowski, B. Jähnle und Bernhard Adolph aus Breslau, Delomite-Beamter Grus aus Grubowo, Bautechniker E. Legendant aus Gutschin, Seminariallehrer Grotz aus Koschmin, Ober-Amtmann D. Foerster aus Büllstädt, Fabrikaner Bartisch aus Bösen.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Leiser, Kuhnle, Stiller und Fuß aus Berlin, Lamprecht und Liss aus Leipzig, Otto aus Döniaczewo, Müller aus Dresden, die Gutsbesitzer Schudmann aus Dt. Rheden und Peter aus Waldau.

Graaß's Hotel „Bellevue“. Administrator Conrad aus Geilenfelde, die Unternehmer Scholz aus Grün und Schuda aus Noworazlaw, Kand. math. Bürger aus Raditz, Erzieherin Fräulein Beyer aus Nancy und die Kaufleute Gronheim aus Glogau, Meyer aus Breslau, Lindner aus Mittweida, Kreismann aus Jena und Winkelmann und Nitsche aus Berlin.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Schlamme aus Kruszwitz, Schreier aus Wreschen, Rosenberg aus Bromberg,

